

Zweite „KlimaZeit“ steht in den Startlöchern

Aktionskampagne für die Region wird fortgesetzt – LZ startet Serie

Landkreis/Landshut. (red/fa) Die „KlimaZeit“ geht in eine zweite Runde: Nach der erfolgreichen gemeinsamen Aktionskampagne im vergangenen Jahr gibt es heuer eine Fortsetzung.

Ins Leben gerufen wurde die „KlimaZeit“, die das lokale Engagement für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und zur Energiewende in den Fokus der Öffentlichkeit rücken möchte, von der Stadt und dem Landkreis Landshut, der Stadt Moosburg sowie den Märkten Ergolding und Essenbach. Über den Herbst verteilt sind einige Veranstaltungen in der Region geplant – allerdings aufgrund der Pandemiesituation und der damit verbundenen unvorhersehbaren Auflagen in deutlich kleinerem Umfang.

Um die fehlende Veranstaltungsdichte auszugleichen und auch diejenigen zu erreichen, die derzeit Veranstaltungen lieber meiden, sollen die regionalen Klimaschutz-Ideen, Initiativen und Denkanstöße ergänzend in Form einer Serie in der Landshuter Zeitung vorgestellt werden: Deshalb wird in den kommenden Wochen auf der Schlussseite des Lokalteils der Heimatzeitung immer mittwochs ein Bericht zur „KlimaZeit“ zu finden sein.

Leben umweltfreundlicher gestalten als Ziel

Viele Menschen wollen ihr Leben umweltfreundlicher gestalten und aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Doch welche Möglichkeiten gibt es im eigenen Alltag für einen bewussteren Umgang mit der Umwelt, der Energie und den Ressourcen? Wie können Lebens- und Arbeitsweise umwelt- und klimaverträglicher gestaltet werden? Und auf welche Folgen des Klimawandels muss man sich einstellen und wie? Auf all die Fragen mangelt es nicht an vielfältigen Informationsmöglichkeiten.

Jedoch entsteht die Bereitschaft zur Umsetzung am leichtesten durch Erfahrungsberichte von „Menschen wie dir und mir“. Ein solcher Austausch von Bürgern, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Behörden ist Ziel der jährlich im Oktober in der Region stattfin-



Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr geht die „KlimaZeit“ im Herbst in eine zweite Runde. Ob Fachvorträge, Exkursionen, Ausstellungen oder Filmvorträge – die Initiatoren und zahlreichen Akteure haben auch in diesem Jahr ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Foto: Archiv

denden Aktionskampagne „KlimaZeit“. Erstmals im Oktober 2019 veranstaltet, wurden bei Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Exkursionen und Diskussionsrunden Informationen geboten, Beispiele aufgezeigt und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit geschaffen.

Organisiert wurden die Aktionen von Vereinen, Verbänden, innovativen Unternehmen und ehrenamtlichen Privatpersonen. Durch die Zusammenarbeit der Kommunen wurde ein Logo für die Aktionsreihe entwickelt, die Öffentlichkeitsarbeit begleitet und die Veranstaltungen

gen organisatorisch unterstützt. Um die Ziele der „KlimaZeit“ zu stärken und auszubauen, haben sich alle Akteure trotz der erschwerten Corona-Bedingungen für eine Fortführung der Aktionskampagne entschieden. Durch den Zusammenschluss und die Interaktion möglichst vielfältiger Akteure ist auch in diesem Jahr ein buntes Programm entstanden.

Es wird gezeigt, was möglich ist und welcher Ansatz regional bereits praxisnah verfolgt wird. Das Veranstaltungsangebot, das online unter www.klimazeit.info zu finden ist, umfasst Fachvorträge, Exkursionen, Ausstellungen, Besichtigungen, Filmvorträge und Mitmachaktionen, die sich über den gesamten Herbst verteilen. Die Themenauswahl ist sehr vielfältig gestaltet und auf die unterschiedlichsten Alters- und Interessengruppen ausgerichtet.

■ Immer mittwochs in der LZ

Sich von den Ideen und Initiativen inspirieren lassen, kann man in den kommenden Wochen auch in der Landshuter Zeitung. Von Koch- und Pflanztipps bis zum Thema „Energietisch sanieren und bauen“ – mit Unterstützung der Landshuter Zeitung wird jeweils mittwochs ein Bericht zur „KlimaZeit“ erscheinen.

„Zu Fuß zur Schule“ Malwettbewerb für Grundschüler

Landkreis. (red) Der VCD Kreisverband engagiert sich seit Jahren dafür, dass Kinder möglichst große Anteile ihres Schulwegs mit Verkehrsarten des Umweltverbundes zurücklegen. Dieses Jahr führt er dafür anlässlich der offiziellen „Zu-Fuß-zur-Schule-Aktionstage“ einen Malwettbewerb für Grundschüler durch.

Das an die jeweilige Altersstufe angepasste Thema des Wettbewerbs ist für die ersten und zweiten Klassen: „Wir gehen zu Fuß zur Schule“, dritte und vierte Klassen: „Hier muss ich auf meinem Schulweg besonders aufpassen“.

Die Bilder im DinA3-Format soll-

ten mit Farbkreiden gestaltet sein, können auch Fotos miteinbeziehen und brauchen jeweils einen eigenen Bildtitel. Schüler, deren Schulen sich nicht am Malwettbewerb beteiligen, können auch einzeln teilnehmen. Das gemalte Bild ist dafür bis 4. Oktober im örtlichen Rathaus abzugeben mit dem Verweis „Malwettbewerb KlimaZeit – Klimaschutz-/Regionalmanagement“ und Angabe der Klassenstufe und Kontaktdaten. Da das zukünftige Mobilitätsverhalten von Kindern dadurch mitgeprägt wird, mit welchem Verkehrsmittel sie ihren täglichen Schulweg zurücklegen, birgt das Thema „Zu Fuß zur Schule“

auch einen langfristigen Klimaschutzaspekt. Das Klimaschutzmanagement der Stadt und das Regionalmanagement des Landkreises unterstützen die Aktion und stellen in der zweiten Oktoberhälfte ausgewählte Bilder im Rahmen der Aktionsreihe „KlimaZeit“ in einem Schaufenster der Sparkasse Landshut am Bischof-Sailer-Platz (<https://www.klimazeit.info>) aus. Die Auswahl der Bilder erfolgt durch eine Jury mit Beteiligung unter anderem des Landshuter Kunstvereins und der Umweltstation Landshut. Die Gewinnerbilder sollen auch für eine Kampagne im kommenden Jahr verwendet werden.